

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Muri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Samstag,

Nro. 3.

den 4. Januar 1862.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.
Eindrückungsgebühr: Für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

60¹⁾ Bekanntmachung.

Noch immer sind eine Anzahl Steuerpflichtiger der Gemeinde Luzern mit der Brandversicherungsteuer sowohl als mit der Polizeisteuer pro 1861 im Rückstande.

Dieselben werden aufgefordert, unfehlbar bis zum 14. Jänner 1862 ihre Steuerraten abzuliefern, ansonst der Weg der Verreibung eingeschlagen werden dürfte.

Ferner werden alle diejenigen, welche am Stadtrathe für irgendwelche Leistungen oder Lieferungen im verfloßenen Jahre Ansprüche zu machen haben, eingeladen, ihre Rechnungen auf obbenannte Zeit ebenfalls einzugeben.

Luzern, den 31. Dezember 1861.

Aus Auftrag;
Der Stadtrathschreiber:
Schürmann.

5376⁶⁾ In der Armenanstalt Zell ist die Stelle eines Haushälters, namentlich eines Deconomen, ledig. Allfällige Bewerber haben sich bis den 6ten Jänner 1862 auf hiesiger Gemeinderathskanzlei ansprechen zu lassen. Ohne Kennund und gute Zeugnisse ist eine Anmeldung fruchtlos. Pflichten werden eröffnet.

Zell, den 24. Dezember 1861.

Gemeinderathspräsident:
Schärli.

58¹⁾ Die Muriischaffnerei zu Sursee hat den Bezug der Bodenzins-, Zehnten- und anderer Gefälle für das Jahr 1861 auf den 14. und 15. Jänner, Sonntag und Montag 1862 im Schwanden zu Sursee festgesetzt. Wer an diesen Tagen nicht bezahlt, muß nachher ohne weitere Mahnung rechtlich belangt werden.

Muri, den 2. Jänner 1862.

Rudolf Müller, Schaffner.

Zwei neue Jahrmärkte.

In Dagmersellen, mit hoheitlicher Bewilligung vom 6. September 1861. Abhaltung je am dritten Montag im Januar und am vierten Montag im Oktober, somit im Jahr 1862 den 20. Januar und den 27. Oktober.

Dagmersellen, den 30. November 1861.

Der Gemeinderathspräsident:

Nikl. Elmiger.

Der Gemeinderathschreiber:

J. V. Staffelbach.

5026⁴⁾

57¹⁾ Liegenschaftsteigerung.

Die Vormundschaftsbehörde von Muri (Luzern) bringt Montag, als den 13. Jänner 1862, von Abends 6 Uhr an, in dem Gasthause zum Köpfl in Egg folgende Liegenschaften des Josef Müller von da an eine letzte Verkaufsteigerung:

1. Ein alleinstehendes, gemauertes, dreistöckiges Wohnhaus mit gewölbten Kellern, im Brandtadaster der Gemeinde Muri sub Nr. 276 geschätzt zu Fr. 22,000, sammt einem dabeiliegenden Garten. Dieses Haus liegt an einer Landstraße und dient zu jedem Gewerbe.

2. Eine alleinstehende Scheune mit einer Trotte, von Stein und Holz, unter Ziegeldach, im Brandtadaster der Gemeinde Muri geschätzt zu Fr. 4200.

3. Eine halbe Dorfsgerichtigkeit, wozu zirka 1 1/2 Juch. Pflanzland und ein jährlicher Holztrag von zirka 7 Mastern gehört.

4. Zirka 20 Juch. Watt- und Aderland, nebst zirka 1/2 Juch. Holzboden.

Die Kaufsbedingungen werden vor Beginn der Steigerung eröffnet und können inzwischen auf der Gemeinderathskanzlei Muri eingesehen werden.

Muri, den 2. Jänner 1862.

Die Gemeinderathskanzlei.

45²⁾ Holzsteigerung.

Donnerstag den 9. Jänner nächsthin, Nachmittags 1 Uhr, werden im Klotterasthalweg nahe bei Leisebach gegen annehmbare Zahlungsbedingungen versteigert: 30 zugestülpete große Tannstämme von 60 bis 80 Fuß Länge.

Kaufslustige werden eingeladen, bei dieser Steigerung zahlreich zu erscheinen.

Klot, den 3. Jänner 1862.

Im Auftrag u. Namens der Korporationsverwaltung;

Der Aktuar: **K. Arnet.**

Im Lesezimmer zum Museum

werden Sonntag den 5. Jänner, Vormittags halb 11 Uhr, die Zeitungsblätter und Unterhaltungsschriften des vorigen Jahrgangs zu Händen der Meistbietenden versteigert.

14¹⁾ Das Komite.

Heute, Samstag den 4. Jänner, präcis 6 Uhr

Konzert-Generalprobe

im Theater.

48¹⁾ Das Kapellmeisteramt.

5341²⁾ Offiziersgesellschaft

heute, Samstag den 4. Jänner, Abds.

7 Uhr, im Gasthof zum Köpfl.

59¹⁾ Unteroffiziersverein

Sonntag den 5. Jänner 1862, Nachmittags 1 Uhr, im Theater.

Beginn eines vollständigen Komptabilitäts-

Kurses. Denjenigen Mitgliedern, die diesen Kurs mitzumachen wünschen, wird dringend sofortige

Theilnahme empfohlen. Mit Rücksicht auf die weiteren Verhandlungen; Wahlen u., wird überhaupt zu zahlreichem Erscheinen eingeladen.

56¹⁾ Ordentliche Sitzung

des

Luzern. Bürger-Turnvereins

heute den 4. Jänner 1862

im Schützenhause.

35²⁾ Nachfolgende Herren fordere ich zur Zahlung auf:

Seppe aus Preußen, zuletzt wohnhaft in Bingen;

Schaefermeyer aus Dresden;

Roth, früher in Lugano und Stans;

Maschine aus Lenzburg, Büchermarkt;

G. Carcano aus Mailand.

Ich stelle denselben die Frist bis 1.

Februar l. J. zur Anhandnahme ihrer

wenigen zurückgelassenen Effekten, nach

Verfluß dieser Zeit ich beliebig darüber

verantwortung entschlagend.

Luzern, den 2. Jänner 1862.

Käpfer-Hauser zum Köpfl.

56¹⁾ Empfehlung.

Unterzeichneter hat sich in der Gemeinde Emmen im Gerlag niedergelassen und empfiehlt sich für alle in sein Fach als Blechmusik-Instrumentenmacher einschlagenden Arbeiten. Er versteht alle möglichen Blechinstrumente mit Cylinder, Piston und Wiener-Balgenventile nach beliebiger neuester schaffischer oder Pariser-Façon. Auch wird er alte zum Repariren annehmen, und verspricht solide, billige und schnelle Bedienung.

Jean Wolf, Instrumentenmacher.

64¹⁾ Zu Hochzeit- u. Namenstag-

Geschenken dienliche Artikel empfiehlt

J. Schürmann,

Galanteriewaarenhandlung.

5306⁴⁾ Unterzeichneter setzt ein geehrtes

Publikum in Kenntniß, daß er eine frische Sendung

in allen Sorten Werkzeuge für Professionisten erhalten hat und selbe bei bester Qualität billigt

verkauft, sowie eine schöne Auswahl in Schloßern,

Wasser- und Waldsägen, Schrauben, Stiften, Nägel nebst vielen andern hier nicht genannten und

ins Fach einschlagenden Artikeln, empfiehlt sich daher

zu geneigtem Zuspruch

J. J. Streiff, Eisenhandlung,

Kramgasse Nr. 200, ganz nahe beim

Gasthof zum weißen Köpfl.

Unterzeichnete verkauft fortwährend im ersten

Stod gleichen Hauses alle Sorten Ellenwaaren-

Artikel zu herabgesetzten Preisen.

Frau Streiff, jünger.

61¹⁾ Es wird hiemit dem geehrten Publikum

zu Stadt und Land bekannt gemacht, daß von dato

an in der großen Stadt-Weg zu Luzern das Pfund

gutes Dajsenfleisch zu 47 Cts. verkauft wird.

Frische Blutegel

in allen Größen im billigsten Preis, sind zu haben

5207²⁾ bei Frau Umer, Kramgasse.